

Ich hatte während meines halbjährigen Aufenthaltes unglaublich schöne und spannende Erlebnisse mit Menschen und Tieren, die ich zeitlebens nicht mehr vergessen werde. Natürlich ist der tropische Regenwald noch prachtvoller, vielfältiger und schöner, als ich ihn mir je habe vorstellen können. Bei meinen Wanderungen durch den „Ewigen Wald der Kinder“, die ich alleine oder in Begleitung eines Rangers tags und auch nachts durchführte, war ich von den Geräuschen, Gerüchen und Farben total beeindruckt – es war unglaublich intensiv.

Während meines Volontäraufenthaltes habe ich zusammen mit anderen Freiwilligen in der Tierpflegestation geholfen, Trails im Urwald ausgebessert, Fotofallen gewartet oder auch Wegweiser erneuert. Eine Vogelspinne an der Hauswand, ein Skorpion im Waschraum, eine Boa unter dem Dach oder ein Ameisenvolk im Büro, das plötzlich erscheint und genauso schnell wieder verschwindet – es sind wirklich bleibende Erlebnisse.

Oftmals war ich mit Mitarbeitern der Monteverde Conservation League (MCL) in der Grundschule und unterrichtete dort Kinder in Umwelterziehung und Naturkunde, was mir unglaublich viel Spaß machte.

Meine drei Gastfamilien haben mich mit offenen Armen aufgenommen und gaben mir das Gefühl eines „adoptierten Kindes“ oder einer „Tochter aus Deutschland“. Ich durfte Teil ihres Lebens und ihrer Kultur sein. So bestand z.B. die erste Gastmutter auf dem Erlernen des Salsa-Tanzes als Ausdruck des costa-ricanischen „Pura Vida“.



Inzwischen spreche ich fließend Spanisch. Die Monate in Costa Rica waren ein mein Leben prägendes, intensives Eintauchen in eine mir bisher fremde Welt – es war großartig!

Karolin Müller
Oktober 2015 – März 2016